



Einladung zum Vortrag von

**Prof. Dr. Wolfgang Leidhold**

# **Erfahrung und Ordnung. Eric Voegelins empirische Hermeneutik und die Genealogie der Erfahrung**

**Samstag, 8. Februar, 18.00 Uhr**

Hörsaal L 155, Geschwister-Scholl-Institut  
Oettingenstrasse 67 (erster Stock)

Eric Voegelin gilt als Pionier des Ansatzes, dass Erfahrungen Vorrang vor Ideen und Konzepten besitzen. Dadurch ersetzte er die Ideengeschichte durch eine Geschichte der Erfahrung, sowie durch eine entsprechende Methode, die "empirische Hermeneutik". Voegelin nahm des Weiteren an, dass die Struktur der Erfahrung und damit die Art und Weise, wie der Mensch an der Realität partizipiert, historisch konstant seien. Dieser Konstanz steht eine "plurality of symbolizations" gegenüber, in der wir eine historische Verschiebung von kompakten zu differenzierten Artikulationsformen entdecken können. Trotz aller Differenzierungen gilt jedoch: "the structure of reality expressed by myth and philosophy is the same". Diese Auffassung soll im Vortrag kritisch analysiert und schließlich durch das Konzept einer Genealogie der Erfahrung ersetzt werden.

**Prof. Dr. Wolfgang Leidhold**

Seminar für Politische Wissenschaft  
Universität zu Köln

**Veranstalter:**

Voegelin-Zentrum für Politik, Kultur und Religion  
am Geschwister-Scholl-Institut für Politikwissenschaft der LMU  
Eric-Voegelin-Gesellschaft München

**Kontakt:**

PD Dr. Christian Schwaabe / Mail: [schwaabe@lrz.uni-muenchen.de](mailto:schwaabe@lrz.uni-muenchen.de)